



Frauenpower

Wir KDFB Frauen in der Diözese Augsburg sind stolz darauf, katholisch und ein Zusammenschluss von gleichgesinnten Frauen, eben ein starker Frauenbund mit 30.000 Frauen zu sein. Auch im vergangenen Jahr setzten wir uns für die Rechte sozial Schwacher ein



und engagierten uns für die Lohngleichheit von Frau und Mann. Wir machen uns stark für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Lebensgrundlagen. Die Forderung nach einem weiteren Mütter-

Rentenpunkt liegt uns genauso am Herzen, wie die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf. Wir zeigen Herz für geflüchtete Menschen und Flüchtlings-Helfer*innen. Unser Aufruf für mehr Menschlichkeit und gegen Fremdenfeindlichkeit in unserer Gesellschaft durch die Aktion „Herz zeigen“ hat eine große Zustimmung gefunden. Ja, alle diese wichtigen Themen besetzen wir, die engagierten Frauen im Katholischen Deutschen Frauenbund! Wir freuen uns, Ihnen mit dem vorliegenden Bericht kurz und bündig einen Einblick in unsere Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2016 geben zu können. Es macht mich stolz, so viele engagierte Frauen in diesem Verband zu haben.

Ulrike Stowasser, Diözesanvorsitzende

Herz zeigen für geflüchtete Menschen

Viele rote Herzluftballone steigen mitten in Augsburgs Fußgängerzone am 21. September 2016 in den Himmel. „Mögen sie viele Herzen öffnen für die Situation von geflüchteten Menschen. Menschlichkeit und Respekt ist das, was Fremde in unserem Land nun besonders brauchen.“ Mit diesen Worten gibt Diözesanvorsitzende Ulrike Stowasser am Internationalen Tag des Friedens den Startschuss für die Aktion „HERZ ZEIGEN“ des KDFB in der Diözese Augsburg. Vor ca. 100 Interessierten, darunter 30 syrische Flüchtlinge, erklärt sie, warum der KDFB diese Aktion ins Leben gerufen hat: „Viele Menschen, die aufgrund von Krieg und Verfolgung im letzten Jahr nach Deutschland gekommen sind, sind darauf angewiesen, von uns wohlwollend aufgenommen zu werden. Jetzt kommt es auf uns an, einen Beitrag für ein friedliches Miteinander verschiedener Nationalitäten und Kulturen zu leisten. Der erste Schritt muss dabei von unserem Herzen ausgehen.“

Das Herzstück der Aktion ist die Herz-Geschichte. Sie soll Menschen anregen

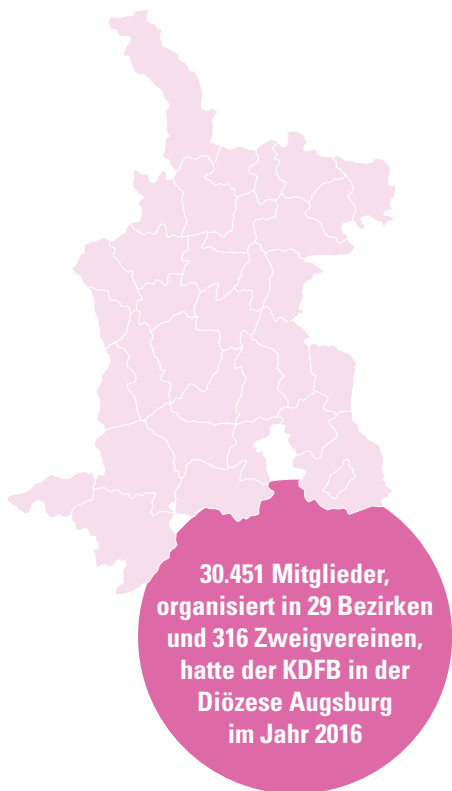
und ermuntern, auf Flüchtlinge und auf ihre Helfer*innen zuzugehen und ihnen ein Herz zu schenken. Dies kann der Anfang für ein Gespräch, eine Einladung oder eine Hilfestellung sein. Zur Auftaktveranstaltung wurde ein Video „Open Your Heart“ produziert, der die Herz-Geschichte am Beispiel der aus Syrien stammenden Abir und ihrer Familie zeigt. Das Herz führt die Menschen zusammen, sie sprechen miteinander, lernen voneinander, verbringen gemeinsam Zeit und essen und feiern zusammen. Beide Seiten erfahren durch die Begegnung eine Bereicherung ihres Lebens. Der Video „Open Your Heart“ ist auf Youtube eingestellt und soll die Herzbotschaft über die



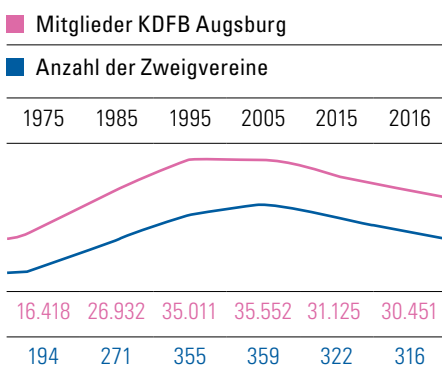
sozialen Medien an viele Menschen bringen. Mit der Aktion „HERZ ZEIGEN“ möchte der KDFB auch seine Zweigvereine und Mitglieder anregen, ihr Herz für das Fremde zu öffnen und Kontakt aufzunehmen. Der Diözesanverband wird die schönsten und kreativsten Aktionen der Zweigvereine Ende 2017 prämiieren. Die Aktion „HERZ ZEIGEN“ wird in den nächsten Jahren fortgeführt.

KDFB – Ein Verband für Frauen

Mit mehr als 30.000 Mitgliedern ist der KDFB der größte Verband in der Diözese Augsburg. Die Mitglieder organisieren sich eigenständig auf Ortsebene in 316 Zweigvereinen und in 29 Bezirken und gestalten aktiv das Leben in Gemeinden und Pfarreien mit. Demokratische Entscheidungsstrukturen und Solidarität zu Frauen bestimmen das Leben im Verband. Der KDFB in der Diözese Augsburg macht sich stark für die Anliegen von Frauen und ermöglicht Begegnung und Gemeinschaft. Er bietet Weiterbildung und Spiritualität für Frauen an.



Mitgliederentwicklung des KDFB Augsburg



Im Jahr 2016 verringerte sich die Mitgliederzahl des Diözesanverbandes um 674 Mitglieder. Fünf Zweigvereine in Donauwörth-Parkstadt, Nesselwang, Reimlingen, Schöffelding und Tafertshofen lösten sich auf, ein Zweigverein fusionierte mit einem anderen. 706 neue Mitglieder konnten geworben werden, 803 kündigten ihre Mitgliedschaft beim KDFB und 565 verstarben oder wurden zum Pflegefall.

Zahlen und Fakten KDFB 2016

Mitglieder	30.451
Zweigvereine (Ortsgruppen)	316
Eltern-Kind-Gruppen (in Trägerschaft des KDFB)	209
Bezirke	29
Ehrenamtliche auf Diözesanebene	21
Hauptberufliche Mitarbeiterinnen auf Diözesanebene	10
Ehrenamtliche auf Bezirksebene	51
Verantwortliche Ehrenamtliche auf Zweigvereinsebene	ca. 2000

Stand 31.12.2016

Rund 800 Bildungsveranstaltungen führten die KDFB Zweigvereine im vergangenen Jahr durch. Dazu kommt das soziale Engagement für die Schwachen und Bedürftigen wie in Kranken- und Altenbesuchsdiensten. In 2016 waren 1780 KDFB Frauen in sozial-karitativen Diensten tätig. Der KDFB in der Diözese Augsburg unterstützt durch Spenden weltweite Hilfsprojekte (in 2016 mit 168.000 Euro). In die Pfarreien der Diözese Augsburg flossen in 2016 Spenden in Höhe von 181.000.Euro.



Teilnehmer*innen des Gesprächsforums in Nördlingen/Reimlingen: Leo van Bree (re), Geschäftsführer einer Nördlinger Firma, Nördlinger Stadträtinnen Andrea Eireiner (Bündnis 90/Die Grünen, 3. von re) und Maximiliane Böckh (CSU, 2. von li) und Politikwissenschaftler Dr. Michael Hirsch (3. von li) mit Moderatorin Ulrike Ostner (Mitte) vom Bayerischen Rundfunk. Diözesanvorsitzende Ulrike Stowasser (Mitte hinten) und KDFB-Bildungsreferentinnen Maria Hierl (li) und Kerstin Mayer (2. von re) leiteten die Veranstaltung.

Alles unter einem Hut?

Wie lassen sich Beruf und die Sorge für die Familie oder pflegebedürftige Angehörige miteinander in Einklang bringen? Dieser Frage ging der KDFB in fünf Gesprächsforen an verschiedenen Orten innerhalb der Diözese Augsburg nach. Zu den Gesprächsforen waren Expert*innen, Politiker*innen, Arbeitgeber und Betroffene eingeladen. Über neue Ansätze der Wissenschaft berichteten der Politikwissenschaftler Dr. Michael Hirsch, Prof. Dr. Barbara Thiessen von der Hochschule in Landshut und Dr. Karin Jurczyk vom Deutschen Jugendinstitut in München. Politikerinnen und ehrenamtlich engagierte Frauen erzählten von ihren persönlichen Vereinbarkeitsherausforderungen, aber auch von ihrem

Einsatz, in ihrer Region Veränderungen herbeizuführen, die es leichter machen sollen, Beruf, Familie und Pflege unter einen Hut zu bringen. Vertreter*innen von Betrieben oder Landratsämtern und Gleichstellungsbeauftragte gaben einen Einblick in Maßnahmen und Widerstände der Arbeitswelt. Die Gesprächsforen wurden von der Bayerischen Rundfunk-Moderatorin Ulrike Ostner moderiert. Fazit: Es bleibt noch viel zu tun, insbesondere in der Arbeitswelt, gute Ansätze vermehrt zur Umsetzung zu bringen. Vor allem kommt es auch auf die Männer an, die sich mehr an der Sorge für die Kinder, der häuslichen Arbeit und der Pflege beteiligen müssen. Der KDFB bleibt dran an diesem Thema!

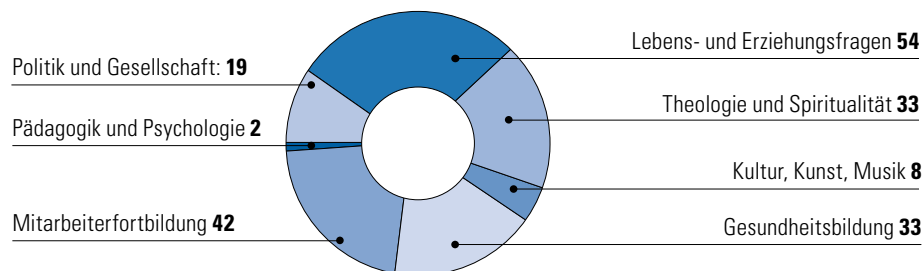
Bildung und Spiritualität für Frauen



Die Veranstaltungen des Bildungswerkes des KDFB Diözesanverband erfüllen die hohen Anforderungen des Qualitätssiegels QES.T-zertifiziert. In 2016 erhielt das KDFB-Bildungswerk das Qualitätssiegel für weitere drei Jahre.

In den vielseitigen Bildungsangeboten des KDFB in der Diözese Augsburg können Frauen ihre Persönlichkeit und Begabungen in unterschiedlichen Lebensbereichen weiterentwickeln. Die Veranstaltungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Frauen und sind qualitätsgesichert. Sie werden aus Mitteln des Bayerischen Staates für die Erwachsenenbildung bezuschusst.

Themenschwerpunkte bei Bildungsveranstaltungen 2016



Neu in den Vorstand des Bildungswerk des KDFB Diözesanverbandes Augsburg wurde im Mai 2016 Désirée Aufderheide (links) gewählt. Zusammen mit Mechthilde Lagleder (rechts) leitet sie als Vorsitzende das Bildungswerk. Zum Vorstand gehören auch die Geschäftsführerin Dr. Evi Thomma-Schleipfer und Bildungsreferentin Kerstin Mayer.

Im Jahr 2016 führte das Bildungswerk des KDFB 191 Veranstaltungen mit 4.411 Teilnehmer/innen und 10.123 Teilnehmerlehreinheiten durch.

Smartphone, WhatsApp, Facebook und Co

Netzwerke knüpfen und sich austauschen mit den neuen Medien, ist das auch eine Möglichkeit für die KDFB-Führungskräfte im Zweigverein und Bezirk des KDFB Diözesanverbandes? Dieser Frage gingen in Senden 14 Führungskräfte nach. Sie probierten mit selbst mitgebrachten Smartphones, Tablets und Laptops verschiedene Internet-Tools wie Doodle, Dropbox oder Skype aus, um sie für ihre Vorstandsarbeit zu nutzen. Auf der Arbeitskonferenz im Juli 2016 hatten 40 Bezirksleiterinnen die Gelegenheit, Facebook praktisch zu erkunden. In einer Social Media Rallye rund um das Tagungshaus konnten Sie spielerisch verschiedene Funktionen von Tablet und

Smartphone ausprobieren (Fotografieren, Video erstellen, QR-Code einscannen). Der Einsatz von Facebook in den Bezirken für die Vernetzung mit den Zweigvereinen wurde intensiv erörtert.



Voll im Leben – Bleiben Sie in Kontakt durch's Internet!" ist ein neues Projekt des KDFB Diözesanverbandes Augsburg. Unterstützt von der KEB in Bayern und die Universität in Ulm bildet der KDFB acht Social Media-Begleiterinnen aus, die immobile Senior*innen zu Hause besuchen und ihnen den Umgang mit Tablet, Smartphone und Laptop zeigen. So können zu Kindern, Enkeln und Freunden Kontakte auch bei eingeschränkter Beweglichkeit aufrecht erhalten werden.

Wege aus dem persönlichen Hamsterrad

Die 250 Teilnehmerinnen des KDFB-Frauentages in Weilheim folgten begeistert dem Vortrag von Markus Starklauf, Dipl. Theologe und Burnout-Experte. Der Frauentag knüpfte an das KDFB-Schwerpunktthema „LebZeiten“ an und widmete sich dem Aspekt „Mein Leben selbst in die Hand nehmen und bewusst gestalten.“ Starklaufs Tipps gegen Burnout: Die inneren Antreiber entmachten, lernen Nein zu sagen, achtsam mit sich selbst zu sein. Prof. Dr. Marion Kiechle, Direktorin der Frauenklinik rechts der Isar in München empfahl den Frauen

eindringlich, auf ihre Gesundheit zu achten. Um 100 Jahre alt zu werden, ist Bewegung im alltäglichen Leben und die Vermeidung von Übergewicht durch eine gesunde und ausgewogene Ernährung ganz wichtig. Zwischen 15 Workshops rund um das Thema „Gesundheit an Körper und Geist“ konnten sich die Teilnehmerinnen am Nachmittag entscheiden und je nach Wahl sich mit Heilkräften aus der Natur, Hormontherapie, Ernährungsfragen, Selbstmanagement und Bewegungs- und Entspannungstechniken in kleinen Gruppen auseinandersetzen.



Weitere Highlights im vergangenen Jahr

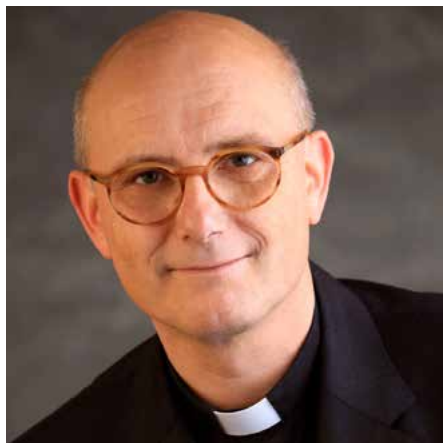
Solibrot schmeckt gut und tut gut

43 Zweigvereine konnten 49 Bäcker in der Diözese Augsburg motivieren, während der Fastenzeit 2016 ein speziell gekennzeichnetes „Soli(daritäts-)Brot“ mit einem Benefiz-Anteil zu verkaufen. Diözesanweit wurden durch die Solibrotaktion rund 17.500 Euro zur Unterstützung spezieller MISEREOR-Frauenprojekte in Kenia und Haiti gesammelt. Bundesweit erreichte der KDFB eine Solibrot-Spendensumme von rund 73.000 Euro.



Foto: Gabriele Bernhardt

Der muslimische Türke Engin Yapici unterstützte in seinem Gemüseladen die KDFB-Solibrotaktion in Schongau.
(v.l.n.r.: Gabriele Bernhardt, Marie-Luise Stöckler und Engin Yapici)



Seit dem 1. Juli 2016 begleitet der Hochschullehrer, Wirtschaftsethiker und Buchautor Prof. Dr. Thomas Schwartz als Priester den Katholischen Deutschen Frauenbund in der Diözese Augsburg. Er stellt sich gerne für dieses Amt zur Verfügung, denn er sagt: „Eine Kirche ohne engagierte Frauen hat für mich keine Zukunft!“

Eigene Angebote bieten die KDFB-Einrichtungen an:

www.landfrauenvereinigung.de
www.verbraucherservice-bayern.de
www.familienpflegewerk.de

Selbstgenähtes als Alternative zur Plastiktüte

Der Zweigverein St. Peter und Paul in Kaufbeuren veranschaulichte bei der Diözesanen Eröffnung der Misereor Fastenaktion am 21. Februar 2016 die fatalen Folgen des Plastikverbrauchs. In einem Karton waren 50 Plastiktüten zu sehen – eine ungeheure Menge. Der Pro-Kopf-Verbrauch in Deutschland liegt sogar bei 72 Tüten im Jahr. In den Weltmeeren schwimmen mittlerweile riesige Plastikteppiche, die nicht abgebaut werden, sondern die Umwelt und damit auch die Nahrungskette belasten. Der Zweigverein präsentierte als Alternative zur Plastiktüte selbstgenähte Taschen, die zum Einkauf verwendet werden können. Auch die Landfrauenvereinigung des KDFB beteiligte sich an der Veranstaltung und bot selbstgenähte Gardinensäckchen an, die besonders beim Obst- und Gemüsekauf eine ideale Alternative zum Plastik darstellen.



Schenken Sie uns ein Like!

Die Facebookseite des KDFB Diözesanverband Augsburg lädt zum Kommentieren, Liken und Teilen von aktuellen Meldungen, neuen gesellschaftlichen Entwicklungen und Aktivitäten des KDFB ein. Im vergangenen Jahr wurde die Häufigkeit der Posts auf Facebook wie schon im Jahr zuvor kräftig gesteigert. Wir verbinden uns gerne mit Ihnen.
www.facebook.com/FrauenbundAugsburg/



Im letzten Jahr haben weitere Zweigvereine und Bezirke einen Internetauftritt mit dem KDFB-Baukastensystem umgesetzt, das sich optisch an den Internetauftritt des Diözesanverbandes anlehnt und von ihm gefördert wird. Insgesamt sind nun 16 Zweigvereine und sechs Bezirke mit diesem System im Internet vertreten.

Kurz gemeldet

+ Die ehemaligen Diözesanvorsitzenden Hildegard Bachmann und Wilburg Schneider wurden für ihr ehrenamtliches Engagement im KDFB und darüber hinaus mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Auch die langjährige Vorsitzende der Landfrauenvereinigung Maja May erhielt diese Auszeichnung.

+ Der Bezirk Dießen beging im vergangenen Jahr mit einem großen Fest sein 30-jähriges Jubiläum, zu dem alle zugehörigen und benachbarten Zweigvereine eingeladen waren.

+ Im vergangenen Jahr feierte der Zweigverein Gablingen 100-jähriges Jubiläum. Die Zweigvereine Lechbruck und Mering feierten ihr 95-jähriges Bestehen.

+ 10-jähriges Dienstjubiläum an der KDFB-Diözesangeschäftsstelle hatten 2016 drei Mitarbeiterinnen: Margit Uhr, Bildungsreferentin, Ulrike Dirr, Büroleiterin, und Claudia Buizza-Iorio, Sachbearbeiterin in der Mitgliederverwaltung.

Impressum

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Augsburg e.V. und Bildungswerk des KDFB Diözesanverband Augsburg e.V.

Kitzenmarkt 20/22
86150 Augsburg
Tel. 0821 31 66-34 41
Fax 0821 31 66-34 49

E-Mail: frauenbund@bistum-augsburg.de
Internet: www.frauenbund-augsburg.de
Facebook: www.facebook.com/FrauenbundAugsburg

Redaktion: Dr. Evi Thomma-Schleipfer
Gestaltung: Julia Bauer, Augsburg
Bildnachweis: alle Bilder KDFB, wenn nicht anders angegeben

Augsburg, im März 2017

Klimaneutral gedruckt auf umweltschonend produziertem Papier — ein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung

